

# Highlights im Januar

**Konzert-Gottesdienst**  
7. Januar 2024 - 9.30 Uhr - Heilsarmee Huttwil - Höhenweg 6  
mit separaten Kinderprogrammen



GLAUB WAS  
GOTT ÜBER  
DICH GLAUBT

**TOBY MEYER**

EINTRITT FREI. KOLLEKTE.  
WWW.TOBY-MEYER.CH

CHARITY PARTNER  
Compassion  
Life Nutrition 2018

**ALLIANZ  
GOTTESDIENST 2024**



**GOTT  
LÄDT EIN  
MUT ZUR MISSION**

21. JANUAR 2024  
HOTEL «ZUM GUTEN HIRTEN»  
HUTTIL

# Unsere Jahreslosung 2024



**Der Herr hat seinen Engeln  
befohlen über dir, dass sie  
dich behüten auf allen  
deinen Wegen.**

*Psalm 91,11*



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch  
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 24. Dezember 2023

**Thema:** Euch ist heute der Retter geboren!  
**Text:** Lukas 2,8-15  
**Ziel:** Wir entdecken, was die Weihnachtsbotschaft des Engels an die Hirten mit uns persönlich zu tun hat.

### 1. EUCH – Du bist gemeint!

«**Euch** ist heute der Retter geboren.» Gott verschenkt sich in seinem Sohn an uns Menschen. Er wird für und wegen uns Mensch – einer wie du und ich. Mehr noch: Er begibt sich in Menschenhände, vertraut sich einem jungen, unerfahrenen Pärchen an, das noch nicht einmal verheiratet ist. Und später liefert er sich den römischen Soldaten aus, die ihn ans Kreuz nageln.

Weihnachten gilt als «Fest der Liebe» - und das mit gutem Grund: **Es kann nur Liebe sein, die Gott dazu bewegt, Mensch zu werden und bei uns zu leben.** Die Bibel sagt uns, dass die Liebe die stärkste Kraft des Universums ist. Sie überwindet jede Grenze, sprengt jede Mauer und macht das Unmögliche möglich (vgl. 1. Kor. 13,7+8; Hld. 8,6). Von dieser Liebe ist auch im wohl berühmtesten Vers der Bibel die Rede – und zwar in Joh. 3,16: «**Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.**»

**Gott liebt diese kranke, gebrochene Welt!** Durch die ganze Weltgeschichte hindurch hat sich seine Liebe immer wieder auf ein ganz

bestimmtes Wesen in diesem ganzen Universum konzentriert – und zwar auf uns Menschen! Man kann sich schon fragen: **Was findet Gott denn eigentlich an uns?** Ich meine, zu allen Zeiten haben sich die Menschen nicht gerade Mühe gegeben, die Liebe Gottes zu gewinnen – im Gegenteil: Wir gehen unsere eigenen Wege und treten das, was Gott wichtig ist, mit Füßen. **Warum liebt Gott uns trotzdem?**

Aus dem gleichen Grund, aus dem eine Mutter und ein Vater nie aufhören können, ihr Kind zu lieben: Weil wir von ihm abstammen, zu ihm gehören, «von seiner Art sind», sagt die Bibel (vgl. Apg. 17,28). **Egal, wie sündig, verletzt und schmutzig wir uns auch immer fühlen mögen: Gott liebt uns Menschen mit derselben Liebe, wie Eltern ihre Kinder lieben. Eine Liebe, die wir weder verdienen können noch verdienen müssen.**

## 2. HEUTE – Erwarte Gottes Wirken in der Gegenwart!

«**Euch ist heute der Retter geboren.**» Auf den ersten Blick erzählt Lukas in unserem Predigttext eine Begebenheit aus längst vergangenen Tagen. Das «heute» von damals galt den ersten Zuhörern, den Hirten auf dem Feld. Wir können uns 2000 Jahre später daran erinnern und dieses Ereignis feiern wie einen Geburtstag. Doch das wäre deutlich zu wenig! **Wenn Lukas nämlich «heute» sagt, dann meint er «heute» - und nicht gestern oder vor langer Zeit.**

Das Wort «heute» kommt insgesamt im Lukasevangelium 12mal vor – wovon wir eine Nennung abziehen können, weil damit tatsächlich einfach nur eine Zeitangabe gemacht wird (vgl. Lk 12,28). Bei den übrigen 11 Nennungen will Lukas eine Brücke von damals in die Gegenwart schlagen. **Er will das, was damals geschehen ist, in unser Hier und Jetzt transferieren. Er versteht die Geschichte von Jesus nicht als einmal geschehenes und abgeschlossenes Ereignis, sondern rechnet damit, dass sich das, was damals geschehen ist, heute wiederholt.** So ist spannend, was Jesus in seiner wohl kürzesten Predigt sagte, nachdem er aus dem Propheten Jesaja vorgelesen hatte: **«Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.»** (Lk. 4,21) **Dasselbe gilt uns heute, wenn wir in der Bibel lesen: Das Wort will sich in unserem Leben manifestieren** (vgl. Jes. 55,10f.; 2. Tim. 3,16f.).

In Bezug auf unseren Predigttext heisst das: Jesus will heute als Retter in meinem Herzen «geboren» oder vielleicht besser «offenbart» werden. Genauso hat es schon der Dichter Angelus Silesius (1624 – 1677) ausgedrückt: **«Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch für alle Ewigkeit verloren.»** Dazu Hebr. 3,15: **«Darum gilt, was Gott gesagt hat: Heute, wenn ihr meine Stimme hört, dann verschliesst eure Herzen nicht wie eure Vorfahren, als sie sich erbittert gegen mich auflehnten.»**

## 3. RETTER – Ergreife die ausgestreckte Hand!

«**Euch ist heute der Retter geboren.**» Das griechische Wort, das Lukas hier verwendet, heisst «*soter*» und bedeutet: Heiland, Befreier, Erlöser, Retter. **Indem der Engel Jesus hier als «Retter» vorstellt, macht er deutlich, was seine wichtigste Mission ist: Die Menschen aus der Macht der Sünde und des Todes zu erretten.** Das ist bedeutsam, weil die Juden zur Zeit Jesu auf einen irdischen Messias warteten – einen, der Israel von der Fremdherrschaft der Römer befreit und ihnen Frieden bringt. Doch der Auftrag von Jesus war viel grösser und hatte die Errettung der ganzen Menschheit im Blick.

Luther übersetzte «*soter*» durchgängig mit dem althochdeutschen Begriff «**Heiland**». Heiland bedeutet «der Heilende, der Heil-macher» - also derjenige, der das, was zerbrochen ist, wieder ganz macht (vgl. Ps. 147,3). **Egal, wo in deinem Leben etwas zerbrochen ist: Jesus ist dafür zuständig. Es entspricht seiner tiefen Leidenschaft zu heilen, wiederherzustellen, neu zu machen.**

**Die alles entscheidende Frage ist, ob wir uns retten lassen wollen.** Es braucht nämlich Demut zuzugeben, dass wir Hilfe brauchen! In Lk. 5,31-32 sagt Jesus, dass er für die Kranken gekommen ist und nicht für die Gesunden. Er sagt mit anderen Worten: «Wenn du von dir denkst, dass du alles im Griff hast und keine Hilfe brauchst, dann bist du bei mir an der falschen Adresse. **Wann immer du aber an der Zerbrochenheit deines Lebens leidest, dann bist du bei mir richtig, dann bin ich für dich zuständig. Dann steht dir Gottes neue Welt offen!**» (vgl. dazu Lk. 18,16-17)

Herzlich, *Matthias Stalder*